

DIN EN 1621-2

ICS 13.340.10

Entwurf

Einsprüche bis 2012-05-26
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 1621-2:2003-11 und
DIN EN 1621-2
Berichtigung 1:2006-06

**Motorradfahrer-Schutzkleidung gegen mechanische Belastung –
Teil 2: Rückenprotektoren –
Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung prEN 1621-2:2012**

Motorcyclists' protective clothing against mechanical impact –
Part 2: Motorcyclists' back protectors –
Requirements and test methods;
German version prEN 1621-2:2012

Vêtements de protection contre les chocs mécaniques pour motocyclistes –
Partie 2: Protectors dorsaux –
Exigences et méthodes d'essai;
Version allemande prEN 1621-2:2012

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2012-03-19 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nps@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 19 Seiten

Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

Nationales Vorwort

Dieser europäische Norm-Entwurf enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (prEN 1621-2:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 075-05-09 AA „Motorradfahrer-schutzkleidung“ im Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN.

Für die in diesem Dokument zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 6487 siehe DIN ISO 6487

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1621-2:2003-11 und DIN EN 1621-2 Berichtigung 1:2006-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) eine 2. Leistungsklasse wurde aufgenommen;
- b) eine neue Form des Protektors wurde hinzugefügt, der Protektor für den mittleren Rückenbereich;
- c) Anforderungen, die die Unschädlichkeit betreffen, wurden hinzugefügt;
- d) Anforderungen, die die Aufprallprüfung bei Feuchtigkeit (verbindlich) betreffen sowie die Aufprallprüfungen bei hoher und niedriger Temperatur (optional), wurden hinzugefügt;
- e) der Hüft–Schulter–Abstand ist als ein Bereich festzulegen.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 6487, *Straßenfahrzeuge — Messmethoden für Aufprallversuche — Messgeräte*

Motorradfahrer-Schutzbekleidung gegen mechanische Belastung — Teil 2: Rückenprotektoren - Anforderungen und Prüfverfahren

*Vêtements de protection contre les chocs mécaniques pour motocyclistes — Partie 2 : Protecteurs dorsaux -
Exigences et méthodes d'essai*

*Motorcyclist's protective clothing against mechanical impact — Part 2: Motorcyclist's back protectors -
Requirements and test methods*

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.4c

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Unschädlichkeit	6
4.3 Mindestmaße der Schutzzonen	6
4.4 Aufpralldämpfung	7
4.5 Ergonomische Anforderungen.....	8
4.6 Größen und Größenkennzeichnung	8
5 Prüfverfahren und Gerät	8
5.1 Aufpralldämpfung	8
5.1.1 Gerät.....	8
5.1.2 Schablonen.....	9
5.1.3 Prüfmuster	10
5.1.4 Anzahl der Prüfungen	10
5.1.5 Verfahren	10
5.1.6 Prüfungen	11
5.2 Ergonomische Beurteilung	12
5.2.1 Allgemeines	12
5.2.2 Prüfungen	12
5.3 Angabe der Prüfergebnisse	13
5.4 Prüfbericht.....	13
6 Kennzeichnung	13
7 Informationen des Herstellers	14
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG	16
Literaturhinweise	17

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1621-2:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 1621-2:2003 ersetzen.

Die wesentlichen technischen Änderungen hinsichtlich der Ausgabe von 2003 sind nachstehend angegeben:

- eine neue Form des Protektors wurde hinzugefügt, der Protektor für den mittleren Rückenbereich;
- Anforderungen, die die Unschädlichkeit betreffen, wurden hinzugefügt;
- Anforderungen, die die Aufprallprüfung bei Feuchtigkeit (verbindlich) betreffen sowie die Aufprallprüfungen bei hoher und niedriger Temperatur (optional), wurden hinzugefügt;
- der Hüft–Schulter–Abstand ist als ein Bereich festzulegen.

EN 1621 unter dem Haupttitel „*Motorradfahrer-Schutzbekleidung gegen mechanische Belastung*“ besteht aus den folgenden Teilen:

- *Teil 1: Gelenkprotektoren für Motorradfahrer – Anforderungen und Prüfverfahren*
- *Teil 2: Rückenprotektoren – Anforderungen und Prüfverfahren*
- *Teil 3: Brustschutz – Anforderungen und Prüfverfahren¹⁾*
- *Teil 4: Airbag–Protektoren für Motorradfahrer – Anforderungen und Prüfverfahren¹⁾*

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinie 89/686/EWG, siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

¹ In Erarbeitung.

Einleitung

Rückenprotektoren für Motorradfahrer werden unter oder auf anderer Schutzkleidung getragen, sie bedecken mindestens einen Teil des Rückens, entsprechend einer der drei in der Norm beschriebenen Formen.

Die Leistungsanforderungen wurden als der beste Kompromiss zwischen Schutz, Tragekomfort und den ergonomischen Anforderungen gewählt. Protektoren, die zu unbeweglich oder zu schwer sind, würden nicht getragen werden. Die Prüfverfahren sind so ausgelegt, dass sie Angaben über den Schutz gegen den Aufprall gegen Kanten wie Bordsteine liefern. Die in den Prüfungen angewandten Kräfte lassen sich nicht direkt mit den Kräften vergleichen, denen Fahrer bei Unfällen ausgesetzt sind; die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass Produkte, die die Anforderungen dieser Europäischen Norm erfüllen, die Häufigkeit und Schwere von Verletzungen verringern.

Diese Norm enthält drei verschiedene Arten von Rückenprotektoren, die die Annahme zertifizierten Schutzes innerhalb der verschiedenen Disziplinen des Motorradfahrens und der Fahrertypen unterstützen sollen. Diese sind der Protektor für den gesamten Rückenbereich, für den mittleren Rückenbereich und für den unteren Rückenbereich (Lende), deren Definition in Abschnitt 3 angegeben ist.

Es sind zwei Leistungsklassen gegen Aufprall für Rückenprotektoren für Motorradfahrer festgelegt. Diese sind Schutzklasse 1 für Protektoren, die zum Schutz ausgeführt sind, mit deren Anwendung jedoch geringe ergonomische Auswirkungen verbunden sind, und Schutzklasse 2 für Protektoren, die einen größeren Schutz als Schutzklasse 1 bieten. Mit dem Schutz der Schutzklasse 2 können jedoch Auswirkungen auf die Masse und Bewegungseinschränkung verbunden sein.